

Sicherstellung der medizinischen Primärversorgung im Bezirk durch Entwicklung von Primärversorgungszentren

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18.06.2020 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, zu prüfen, wie die Versorgung im 5. Gemeindebezirk durch AllgemeinmedizinerInnen mit Kassenvertrag nachhaltig gedeckt werden kann und werden ersucht, gemeinsam mit der Landesstelle der ÖGK durch Entwicklung der beiden gemäß RSG 2025 geplanten Primärversorgungszentren eine drohende Versorgungslücke zu verhindern.

Begründung

Margareten ist der Bezirk mit der höchsten Bevölkerungsdichte, die auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird. Bei Kindern und Jugendlichen und Älteren ist ein besonderer Anstieg zu erwarten. Darüber hinaus zeigen sich innerhalb des Bezirks Ballungsräume mit sozial schwachem Status und geringem Einkommen.

Die Altersstruktur der ÄrztInnen im Bezirk lässt jedoch in den nächsten Jahren eine Pensionierungswelle vermuten. Bis 2025 wird ein Großteil der praktizierenden AllgemeinmediznerInnen 65 Jahre oder älter. Primärversorgungseinrichtungen mit Sozialarbeit, Pflege und zusätzlichem spezialisierten Angebot sind der richtige Weg, eine bedarfsgerechte Versorgung für alle BezirksbewohnerInnen nachhaltig sicherzustellen.

BR Ing. Walter Fandl
Klubvorsitzender

BRin Mag.a Katharina Ranz

BR Wolfgang Mitis